

Hinterleibsöffnung, wohl die Geschlechtsöffnung, weit öffnete und auch irgendein Organ etwas hervorstülpte, dann wieder den Hinterleib tief auf den Boden niederdrückte, als ob es den Partner zum Besteigen einladen wollte. Dieser ließ hin und wieder ein kurzes, scheinbar abweisendes Zirpen (rrrihh) vernehmen, und beförderte den lästigen Freier, wenn er es ihm zu toll trieb, mit einem seiner Grabschaukeln beiseite, was verzweifelte Ähnlichkeit mit Ohrfeigen hatte. Dann »flöhte« und putzte er sich wie eine Katze, weiter. Dieses Werben und Abweisen dauerte stundenlang, und begann um etwa 13 Uhr; die Glasscheiben des schattigen Aquariums gestatteten mir, auf einem Stuhle dicht davor sitzend, ziemlich guten Einblick, und ich konnte meine Beobachtungen unter dem unmittelbaren Eindruck zu Papier bringen. Zu einer Paarung kam es bis 22 Uhr offenbar nicht; doch konnte ich beobachten, daß sich die Tiere da immer noch miteinander beschäftigten. Wurde es mir zu dunkel, so schaltete ich eine dunkelrote Lampe ein, deren Schein die Tiere nicht zu stören schien und mir gerade noch genügendes Licht zur Beobachtung gewährte.

30. 6. 33 Ich konnte inzwischen noch weiterhin derartige Liebesspiele beobachten; es schien mir, als ob es sich dabei immer um dieselben Tiere handelte.
 9. 7. 33 Eine Grille ist verendet. Der Kopf fehlt, der Thorax ist ausgefressen.
 11. 7. 33 Drei Tote!
 12. 7. 33 Eine Tote; sie war gestern schon sehr matt.
 4. 8. 33 Es ist alles verendet.

Nach meinen geringen Eigenbeobachtungen zu der Frage Stellung zu nehmen, ob die Maulwurfsgrille schädlich oder nützlich ist, wäre vermessen. Vielleicht sind sie aber wenigstens als kleiner Beitrag zur Lebensweise des interessanten Tieres von Nutzen.

(Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

DR. ADALBERT SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde. I. Hauptteil. Fauna Palaearctica. Supplement. Lief. 72—77 (Schlußseiten von Bd. III, Bd. IV S. 113—160, Taf. 17, 19, 21—24).

Die Supplementlieferungen zu Bd. IV bringen ausschließlich die Ergänzungen zu der umfangreichen Gattung *Cidaria*. Hier ist viel seit Erscheinen des Hauptbandes beobachtet, gezüchtet und untersucht worden; ich erinnere an *C. obeliscata* Hbn, an die *truncata-citrata*-Gruppe, an *incursata* Hbn. u. *annotinaria* Zell., an *spadicearia* Schiff. und *ferrugata* L., an *olivata* Schiff. und *fitzi* Schaw., an *suffumata* Schiff. und *otregiata* Metcalfe usw. Dazu kommen viele neue Arten insbesondere aus den asiatischen Gebieten und eine Menge von neubenannten Formen, so daß die gründliche Bearbeitung und Zusammenfassung, wie sie uns M r. L. B. P r o u t in gewohnter Meisterschaft liefert, für den Geometriden-Sammler von allergrößtem Wert ist. Die wohlgelungenen Tafeln sind dem Text schon vorausgeeilt, sie bringen bereits Abbildungen aus der Gattung *Eumera*.

Dr. VICTOR G. M. SCHULZ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 40](#)